



Industrie- und Handelskammer
zu Köln

Hinweisheft für die praktische Prüfung

Mediengestalter/-in Digital und Print

Stand: April 2022

Hinweisheft für die praktische Prüfung Mediengestalter/-in Digital und Print

Hinweise zur Bearbeitung der praktischen Aufgaben im Rahmen der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Mediengestalter Digital und Print

Sehr geehrte/r Prüfungsteilnehmer/-in,

im Rahmen der Abschlussprüfung zur/zum Mediengestalter/-in Digital und Print müssen Sie diverse praktische Aufgaben bearbeiten und umsetzen. Im Folgenden finden Sie dazu einige Vorgaben und Hinweise, jeweils unterteilt nach der entsprechenden Fachrichtung.

Nachfolgend finden Sie **allgemeine Vorgaben**, die für alle Fachrichtungen gelten:

Verbindlichkeit der Aufgabenstellung

Die auf den nachfolgenden Seiten getätigten Hinweise sind lediglich eine Ergänzung der Aufgabenstellung. Diese Hinweise konkretisieren also die Aufgabenstellung, ohne die Aufgabe selbst zu verändern.

Bitte beachten Sie, dass ein Dateiupload wie unter "Abzugeben ist" angegeben nicht bei der IHK zu Köln möglich ist. Als Abgabemedium ist auch ein USB-Stick zugelassen.

Alle Prüfungsunterlagen (auch Datenträger) sind deutlich sichtbar **ausschließlich** mit Ihrer Prüfungsnummer zu versehen.

Auf Umschläge und weitere Verpackungen ist neben der Prüfungsnummer auch die Fachrichtung

- Beratung und Planung
- Gestaltung und Technik, Printmedien
- Gestaltung und Technik, Printmedien
- Konzeption und Visualisierung

anzugeben.

Für Ihre Prüfung wünschen Ihnen der Prüfungsausschuss und die IHK Köln viel Erfolg!

Mediengestalter/-in Digital und Print, Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

Umfang Konzept

Bitte beachten Sie die Empfehlung des Prüfungsausschusses, dass das Konzept einen Seitenumfang von 30 Seiten (A4-Querformat) nicht übersteigen sollte. Bitte geben Sie das Konzept in doppelter Ausfertigung ab.

Dateigröße

Bitte beachten Sie, dass Ihre Konzeptdatei (pdf) eine Größe von 10 MB nicht überschreiten sollte.

Hinweis zur Präsentation

Bitte beachten Sie, dass die maximale Präsentationszeit 30 Minuten beträgt. Ihre Präsentation soll 20 Minuten nicht überschreiten. Die restlichen 10 Minuten bieten dem Prüfungsausschuss dann Gelegenheit, Fragen zu Ihrem Konzept zu stellen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Präsentationsdatei (pdf) eine Größe von 10 MB nicht überschreiten sollte.

Zitieren

Mit dem Prüfungsteil »Designkonzeption« stellen Sie Ihre Fähigkeit zu konzeptionellem Denken unter Beweis. Dabei greifen Sie möglicherweise auch auf Daten und Fakten aus dem Internet, aus Fachbüchern und anderen Quellen zurück. Es ist wichtig, dass Sie diese Bestandteile deutlich von Ihren eigenen Gedanken und Ausführungen trennen. Deshalb: Machen Sie alle Textstellen und Abbildungen, die nicht Ihre eigenen sind, korrekt kenntlich und geben Sie eine nachvollziehbare Quelle in einer Fußnote an. Im Internet finden Sie viele Hinweise zum richtigen Zitieren, z. B. http://www.wlb-stuttgart.de/fileadmin/user_upload/schulung/Richtig_zitieren.pdf.

Es reicht nicht aus, am Ende der Arbeit in einem Quellenverzeichnis URLs und Bücher aufzuzählen. Nicht kenntlich gemachte Bestandteile Dritter führen zu Punktabzug, Nicht-Bewertung ganzer Bereiche oder sogar der vollständigen Arbeit. Beugen Sie dem mit korrektem Zitieren vor.

Verpackung

Bitte achten Sie auf eine platzsparende und plane (flache) Verpackung Ihrer Arbeiten (Rollen werden nicht angenommen). Ein festerer Umschlag oder eine Sammelmappe aus Pappkarton reichen völlig aus!

Mediengestalter Digital und Print, Fachrichtung Gestaltung und Technik – Print

Richtlinien für die Erstellung der Dokumentation

Im Rahmen Ihrer praktischen Abschlussprüfung haben Sie in der sogenannten Konzeptions- bzw. Kreativ-Phase eine Dokumentation zu erstellen, in der Sie schriftlich niederlegen sollen, wie Sie Ihre Prüfungsstücke gestalten und technisch realisieren. Um eine bessere Vergleichbarkeit aller Dokumentationen zu ermöglichen und von Seiten des Prüfungsausschusses einheitliche Bewertungsmaßstäbe anzulegen, dienen die folgenden Kriterien zu Ihrer Orientierung:

- die Dokumentation soll 10 Seiten Umfang nicht überschreiten das Format soll dabei nicht größer als DIN A 4 sein
- die Arbeitsplanung soll maximal 2 Seiten umfassen und Bestandteil dieser Dokumentation sein
- die Dokumentation und der Lösungsvorschlag sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben

Bewertungskriterien für die Dokumentation und Arbeitsplanung in Bezug auf Ihr Prüfungsstück (beispielhafte, bei Bedarf zu ergänzende Auswahl an Möglichkeiten):

- Angaben zur Typografie (z.B. Schriftarten, -größen, -schnitte, -charakter, Lesbarkeit/Visualisierung)
- Angaben und Begründung zum Layout (z.B. Satzart, Textgliederung, Gestaltungsraster, Format, Blickführung)
- Angaben und Begründung zu Farben (z.B. Farbangaben, Farbwerte, Farbwirkung, Farbkontrast, Farbsymbolik/Visualisierung)
- Angaben und Begründung zu den Bildern und grafischen Elementen (z.B. Bildauswahl, -ausschnitte, -modifikation)
- Angaben zur Produktion (falls erforderlich) (z.B. Aspekte der Druckvorstufe, dem Druckverfahren oder der Weiterverarbeitung)
- Qualität, Inhalt und Plausibilität der Arbeitsplanung
- Angaben zu der verwendeten Hard- und Software
- Rechtschreibung
- Gestaltung und Aufmachung der Dokumentation

Verpackung

Bitte achten Sie auf eine platzsparende und plane (flache) Verpackung Ihrer Arbeiten (Rollens werden nicht angenommen). Ein festerer Umschlag oder eine Sammelmappe aus Pappkarton reichen völlig aus!

Mediengestalter/-in Digital und Print, Fachrichtung Gestaltung und Technik - Digital

Musterentwurf, Prüfungsstück I Teil a)

Abzugeben sind präsentationsfähige farbige Ausdrücke der Webpräsenz in ausreichender Größe auf DIN A4 im Querformat. Dabei kann ein Screen auf mehrere Ausdrücke aufgeteilt werden, um eine entsprechende Höhe abzubilden. Da eine responsive Umsetzung gefordert ist, ist neben der Ansicht des gewählten Devices als Musterentwurf eine weitere Ansicht abzugeben.

Dokumentation, Prüfungsstück I Teil a)

Gerne dürfen Sie den Umfang auf vier Seiten reinen Text zzgl. Abbildungen, Visualisierungen etc. ausweiten. Bei den Überlegungen zum Seitenaufbau vergessen Sie bitte nicht eine vollständige Bemaßung.

Bitte geben Sie das Device mit der dazugehörigen nativen Auflösung an, für welches Sie den Lösungsvorschlag als Musterentwurf entwickeln.

Bitte zeigen Sie in der Dokumentation einen visuellen Ausblick der Gestaltung auf alle Viewports aus Prüfungsstück I Teil b).

Arbeitsplanung, Prüfungsstück I Teil a)

In der Arbeitsplanung sollen die benötigten Arbeitsschritte für die Umsetzung des Prüfungsstücks mit entsprechender Nennung von benötigter Arbeitszeit, Hard- und Software tabellarisch aufgelistet werden. Daher umfasst die Arbeitsplanung alle Arbeitsschritte aus dem Prüfungsstück I Teil a) und die aus dem Prüfungsstück I Teil b).

Benutzung von Frameworks, Skripten und Webfonts / Offline Bewertung, Prüfungsstück I Teil b)

Sie dürfen Gebrauch von Frameworks, Skripten, oder Webfonts machen. Allerdings müssen diese lokal eingebunden sein, denn ihre Arbeit wird offline bewertet. Die Frameworks, Skripte und Webfonts müssen also funktionieren, ohne dass über eine Internetverbindung etwas geladen wird.

'Lauffähigkeit', Prüfungsstück I Teil b)

Sie sollen eine lauffähige Umsetzung abgeben. Dies bedeutet, dass das erstellte Prüfungsstück ohne weitere Hilfsmittel und ohne Internetzugang direkt vom Datenträger aus lauffähig sein muss.

Stand: April 2022

Mediengestalter/-in Digital und Print, Fachrichtung Beratung und Planung

Aufgabenblatt zum Prüfstück 1 und zur Präsentation

Teil a) Projektkonzeption:

Bitte berücksichtigen Sie bei der Konzeption, dass Analysen und Recherchen (inklusive der Quellenangaben), eine Zeitplanung sowie eine nachvollziehbare Etat- und Kostenplanung zu integrieren sind. Die abzugebenden Unterlagen bitte in zweifacher Ausfertigung einreichen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Konzeptdateien eine Größe von 8 MB nicht überschreiten sollten.

Präsentation

Die Präsentation ist in zweifacher Ausfertigung ausgedruckt mitzubringen.

Bitte beachten Sie, dass die maximale Präsentationszeit 30 Minuten beträgt. Ihre Präsentation soll 20 Minuten nicht überschreiten. Die restlichen 10 Minuten bieten dem Prüfungsausschuss dann Gelegenheit, Fragen zu Ihrem Konzept zu stellen.